Stadt Emmerich am Rhein

Emmerich am Rhein, 09.11.2005

Niederschrift

über die Sitzung des Rates

am Dienstag, dem 08.11.2005

Folgende Tagesordnungspunkte werden behandelt:

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.09.2005

II. Eingaben an den Rat

3	04 - 14 0321/2005	Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW; - Einführung von Ermäßigungsregelungen für ALG II-Empfänger
4	05 - 14 0313/2005	Maßnahmen in Vrasselt
4a)	06 - 14 0329/2005	Bahnübergang Sonderwykstraße; hier: Öffnung als fuß- und radläufigen Bahnübergang
5	10 - 14 0326/2005	Bildung eines Gremiums zur aktiven Begleitung der Umsetzung des Leitbildes

III. Vorlagen

6	02 - 14 0318/2005	Jahresabschluss 2004 der EGD mbH
6a)	02 - 14 0332/2005	Genehmigung einer außer- und überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2005
7	05 - 14 0299/2005	9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. H 14/2 -Leege Weide-; hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbeteiligung 2) Satzungsbeschluss
8	05 - 14 0300/2005	Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein; hier: 1) Vorstellung des digitalisierten Entwurfes 2) Beschluss zur Neubekanntmachung
9	05 - 14 0310/2005 E1	Oberflächengestaltung der Rheinpromenade; hier: Weitere Planungs- und Entscheidungsschritte im Projekt "Rheinpromenade"
10	05 - 14 0317/2005	Baumaßnahmen in der Innenstadt; hier: Christoffelstraße, Fischerort und Alter Markt

11	10 - 14 0314/2005 E1	Fortschreibung des Leitbildes für Emmerich am Rhein; hier: Verabschiedung der textlichen Fassung der ersten Fortschreibung des Leitbildes für Emmerich am Rhein
12	10 - 14 0320/2005	Stiftung St. Willibrordus-Spital Emmerich am Rhein; hier: Benennung eines Kuratoriumsmitgliedes
13	10 - 14 0323/2005	Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 22.11.2005 in Xanten; hier: Beschluss über die Teilnahme von Rats- und Ausschussmitgliedern
14		Mitteilungen und Anfragen
15		Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Die Mitglieder:

Arntzen, Helmut
Arntz, Anneliese
Bartels, Gerd-Wilhelm
Beckschaefer, Christian
Bongers, Karl-Heinz
Bongers, Sandra
Braun, Elisabeth
Brink ten, Johannes
Brockmann, Manfred
Elbers, Markus Herbert
Gertsen, Gerhard
Gies, Norbert
Hinze, Peter
Hövelmann, Gabriele
Koster, Gregor
Kukulies, Christoph
Kulka, Irmgard
Kunigk, Heinz-Gerhard Adolf
Lang, Hermann
Lorenz, Marianne
Mölder, Manfred
Offergeld, Birgit
Roebrock, Wilhelm
Sickelmann, Ute
Siebers, Sabine
Tepaß, Udo
Trüpschuch, Elke
Weicht, Sigrid
Went, Uwe

Entschuldig fehlen:

Diekman, Rolf
Jansen, Albert
Jessner, Udo
Sloot, Birgit
Spiegelhoff, Werner
Spiertz, Andre
Ulrich, Herbert

Von der Verwaltung:	Diks, Johannes als Vorsitzender
	Erster Beigeordneter Dr. Wachs Siebers, Ulrich Arntz, Gregor Kemkes, Jochen Kleipaß, Herbert Kraayvanger, Jürgen Lebbing, Martina Schlitt, Karin Evers, Marita (Schriftführerin)
Vom Eigenbetrieb KBE:	Gruyters, Klaus
Von den Stadtwerken:	Schnake, Ulrich Thyssen, Horst

Der Vorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Rates, der Verwaltung, der örtlichen Presse und die Bürger.

Ganz besonders begrüßt er Herrn Dr. Hans-Peter Martin, der als Gast zu den TOP´s 4a und 11 eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird mit den Ergänzungen genehmigt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenken die Anwesenden Herrn Hans Pickers, der am heutigen Tage verstorben ist; sie erheben sich von ihren Plätzen.

I. Öffentlich

1 Einwohnerfragestunde

Anfragen seitens der Einwohner werden nicht gestellt.

2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 13.09.2005

Gegen die gemäß § 21 Abs. 4 der Geschäftsordnung zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden Einwände nicht erhoben. Sie wird vom Vorsitzenden und der Schriftführerin unterzeichnet.

II. Eingaben an den Rat

3 04 - 14 0321/2005 Bürgerantrag gem . § 24 GO NRW; - Einführung von Ermäßigungsregelungen für ALG II-Empfänger

Mitglied Sickelmann bittet, diesen Antrag an den Sozialausschuss zu verweisen. Sie begründet diesen Antrag kurz.

Mitglied Gertsen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, von Mitglied Gertsen abstimmen.

Der Antrag der WASG wird abgelehnt.

Begründung:
Nach § 20 SGB II umfasst die Regelleistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes insbesondere "....Ernährung, Kleidung, Körperpflege, Hausrat, Bedarfe des täglichen Lebens sowie in vertretbarem Umfang auch Beziehungen zur Umwelt und eine Teilnahme am kulturellen Leben....".
Darüber hinaus können von den Leistungsbeziehern nach dem SGB II unter bestimmten Voraussetzungen Mehrbedarfe geltend gemacht werden.
Kindergartenbeiträge werden einkommensabhängig erhoben, so dass es hierzu keiner Sonderregelung bedarf.
Auf Nachfrage und bei Vorlage des Nachweises über den Bezug von Leistungen nach dem SGB II wird Interessenten an den Theaterveranstaltungen des Eigenbetriebes KKK beim Besuch einer Ringveranstaltung (nicht Sonderveranstaltungen!!) eine Ermäßigung von 2,-- bis 5,-- € gewährt.

Durch den Antrag soll eine 100 %ige Ermäßigung für vom Rat zu definierende Entgelte und Gebühren zu Gunsten der Leistungsempfänger nach dem SGB II erreicht werden. Dies bedeutet die Erbringung von freiwilligen Leistungen in erheblichem Umfang, die sowohl aufgrund bundesgesetzlicher Vorgaben als auch der vorstehenden Erläuterungen nicht erforderlich sind und für die aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Emmerich am Rhein auch kein Spielraum gegeben ist.

Beratungsergebnis: 27 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

Somit ist der Antrag von Mitglied Sickelmann abgelehnt.

4 05 - 14 0313/2005 Maßnahmen in Vrasselt

Mitglied Gertsen teilt mit, dass der CDU-Ortsverband Vrasselt-Dornick Gespräche führt mit Besitzern entsprechender Flächen. Sollten sich dort Lösungen abzeichnen, wird der Ortsverband sich mit der Verwaltung in Verbindung setzen.
Des Weiteren teilt er mit, dass die in der Eingabe angesprochenen Anträge aus Januar 2005 nicht an die Verwaltung weitergegeben wurden, sondern auf dem kleinen Dienstweg erledigt werden konnten.

Mitglied Bongers teilt ergänzend mit, dass er mit Anwohnern des Josefsweges bzw. Dreikönige eine Absprache dahin gehend getroffen hat, dass hinter der Turnhalle den Kindern eine Fläche zur Verfügung gestellt wird, wo sie spielen können. Die Anwohner pflegen diesen Platz. Er hält es für überflüssig, dort etwas von der Stadt zu investieren.

Die Mitglieder des Rates sind mit der Stellungnahme der Verwaltung einverstanden.

Zu 1. und 2.
Die Verwaltung schlägt der Antragstellerin ein gemeinsames Gespräch zwischen dem Fachbereich 4, Jugend, Schule, Ordnung und Soziales sowie dem Fachbereich 5, Planen und Verkehr vor, damit Einzelheiten bezüglich Errichtung eines Kinderspielplatzes bzw. Bolzplatzes besprochen werden kann.

Nach dem Gespräch mit Frau Schott wird die Verwaltung die Errichtung eines Spielplatzes bzw. Bolzplatzes in der nächsten Spielplatzkommission erörtern.

Zu 3.
Nach Rücksprache mit den KBE werden die Grünanlagen im Bereich des Pfarrheimes und vor dem Kindergarten bzw. Flächen auf dem Dorfplatz im Ortsteil Vrasselt wie bisher viermal im Jahr gepflegt.

Bezüglich der Anträge aus dem Jahre 2005 wird folgende Stellungnahme abgegeben:

1. Eingabe des CDU-Ortsverbandes Vrasselt-Dornick (Vorlage Nr. 05-14 0082/2004) betr. Pappeln Asseltscher Weg im Bereich des Hauses Robert Heiting
   Die Pappeln im Bereich des Hofes wurden komplett gefällt. Die restlichen Pappeln am Asseltscher Weg wurden entsprechend des Pappelkonzeptes geforstet, d. h. rd. 30 % der dort stehenden Pappeln wurden beseitigt.

2. Eingabe vom Ortsvorsteher Wilhelm Nakath (Vorlage Nr. 05-14 0147/2005) betr. Beleuchtung Bergerweg, Holländerdeich und Wiesenstraße
   Eine Vorlage über die Ausleuchtung der Straßen im Außenbereich wird z. Zt. erstellt und in der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung beraten.

4a) 06 - 14 0329/2005 Bahnübergang Sonderwykstraße ;
hier: Öffnung als fuß - und radläufigen Bahnübergang

Mitglied Kukulies ist mit der Verweisung an den ASE einverstanden, möchte jedoch, dass die Eingabe der Bürger als eigenständiger Tagesordnungspunkt behandelt wird. Er regt einen Ortstermin an, um sich die Situation vor Ort anzusehen. Weiterhin wünscht er, dass in der Vorlage die Fragen, warum die Bahn diesen Bahnübergang eigenmächtig geschlossen hat und welche Kosten der Stadt entstehen, wenn dieser Bahnübergang wieder geöffnet wird, beantwortet werden.

Mitglied Trüpschuch teilt mit, dass ihre Fraktion mit der Verweisung an den ASE einverstanden ist. Sie erinnert jedoch daran dass ein Ratsbeschluss aus 2004 besteht, die Schließung der Bahnübergänge als Gesamtkonzept zu sehen.

Mitglied Gies verweist auf die Sitzung des ÖPNV am 02.11., in der die Sonderwykstraße eingehend diskutiert wurde und teilt mit, dass die Wünsche von Herrn Kukulies nicht zu erfüllen sind.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Mitglied Trüpschuch, abstimmen.

Verweisung an den Ausschuss für Stadtentwicklung am 22.11.2005.

Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

5 10 - 14 0326/2005 Bildung eines Gremiums zur aktiven Begleitung der Umsetzung des Leitbildes

Der Vorsitzende erteilt Herrn Dr. Martin das Wort.
Herr Dr. Martin erläutert kurz die von ihm vorgelegte Eingabe. Er geht kurz auf die Besetzung des Gremiums ein und bittet den Bürgermeister und den Ersten Beigeordneten, dass sie als geborene Mitglieder diesem Gremium angehören mögen.

Mitglied Kukulies bedankt sich bei allen für die geleistete Arbeit, er ist jedoch nicht davon überzeugt, dass diese Arbeitsgruppe Leitbild gegründet werden sollte.

Die Mitglieder Trüpschuch, Gertsen, Beckschaefer und Siebers stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beschließt die in der Eingabe des Herr Dr. Hans-Peter Martin angeregte Bildung der "Arbeitsgruppe Leitbild."

Die Arbeitsgruppe Leitbild wird wie vorgeschlagen besetzt:

- AK 1 Dr.-Ing. Helmut Flintrop
- AK 2 Wim Abbing
- AK 3 Anette Brüderle
- AK 4 Monika Geerling
- AK 5 Dr. Klaus Krebber
- AK 6 Gudrun Beckschaefer

Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 1 Enthaltungen

III. Vorlagen

6 02 - 14 0318/2005 Jahresabschluss 2004 der EGD mbH

Mitglied Roebrock stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

1. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2004 festzustellen. Der nach einer im Jahr 2004 vorgenommenen Vorabgewinnausschüttung in Höhe von 800.000 EUR ausgewiesene Bilanzgewinn von 182.335,99 EUR wird an die Alleingesellschafterin Stadt Emmerich am Rhein ausgeschüttet.

2. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004 zu genehmigen.

3. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2004 festzustellen.

4. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, den Bericht des Aufsichtsrates zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

5. Der Rat beauftragt die Gesellschafterversammlung der EGD, der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2004 Entlastung zu erteilen.

Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Mitglied Hövelmann nimmt an der Abstimmung nicht teil.

6a) 02 - 14 0332/2005 Genehmigung einer außer - und überplanmäßigen Ausgabe für das Haushaltsjahr 2005

Die Mitglieder Tepaß und Kunigk stellen den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

1. Der Rat beschließt, der außerplanmäßigen Ausgabe über 71.533,33 EUR bei HHSt. 1.771.7151 gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NW zuzustimmen.
2. Der Rat beschließt, der überplanmäßigen Ausgabe über 300.000,-- EUR bei der HHSt. 1.771.7150 gemäß § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NW zuzustimmen.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

7 05 - 14 0299/2005 9. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr . H 14/2 -Leege Weide-;
hier: 1) Bericht zur durchgeführten Offenlage und Behördenbe - teiligung
2) Satzungsbeschluss

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Zu 1)
Der Rat nimmt den Bericht zur durchgeführten Offenlage und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur Kenntnis.

Zu 2)
Der Rat beschließt den Entwurf der gemäß § 13 BauGB durchgeführten 9. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr.H 14/2 -Leege Weide-mit Entwurfsbegründung gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Hierdurch wird der Bebauungsplan für das zwischen Heuweg und Eltener Straße gelegene Grundstück Gemarkung Hüthum, Flur 14, Flurstücke 392 und 393 dahin gehend geändert, dass

a) die mittlere, östlich des Geh-, Fahr- und Leitungsrechtes gelegene überbaubare Fläche in südwestlicher Richtung auf eine Tiefe von 30,0 m vergrößert wird,
b) die an der Südwestgrenze des Wendehammers des Heuweges gelegene Fläche für Garagen aufgehoben wird,
c) die östliche überbaubare Fläche auf 13,0 x 13,0 m verkleinert und auf einen Abstand von 3,0 m an die Straßengrenze zum Heuweg verschoben wird.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

8 05 - 14 0300/2005 Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein;
hier: 1) Vorstellung des digitalisierten Entwurfes
2) Beschluss zur Neubekanntmachung

Der Vorsitzende lässt über den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen, abstimmen.

Zu 1)

Der Rat nimmt den vorgestellten digitalisierten Entwurf des Flächennutzungsplanes der Stadt Emmerich am Rhein zustimmend zur Kenntnis.

Zu 2)

Der Rat beschließt, den vorgestellten digitalisierten Flächennutzungsplan gemäß § 6 Abs. 6 BauGB neu bekannt zu machen.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

9 05 - 14 0310/2005 E1 Oberflächengestaltung der Rheinpromenade;
hier: Weitere Planungs- und Entscheidungsschritte im Projekt "Rheinpromenade"

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt das Ergebnis der Beratungen des Ausschusses für Stadtentwicklung zu den Punkten 1. und 2. mit:

Der Rat beschließt die in der Sitzung vorgestellten Planungen betreffend der Ausgestaltung des Stromlandes Martini als Grundlage für die Ausschreibung. Dabei sind folgende Ausführungsdetails zu berücksichtigen:

1a) Ausführung der Behindertenrampe in einer Neigung von 6 % mit einer durchgehenden offenen Gestaltung, so dass die Hochwasserschutzmauer zu sehen ist.
Die Ausführung der Rampe erfolgt unter Berücksichtigung der DIN 18024-2.

2. Pflasterung mit Mischpflaster analog Stromland am Pegelhaus, wobei die Gehbereiche mit aussortierten, kleinformartigen **(6 x 6 bzw. 6 x 10 cm), möglichst glatten Natursteinen mit enger Fuge , analog dem Pflasterbild des Rathausvorplatzes zu pflastern sind**
   Die Gehwegbreite wird mind. 1,50 m betragen.

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beschließt die in der Sitzung vorgestellten Planungen betreffend der Ausgestaltung des Stromlandes Martini als Grundlage für die Ausschreibung. Dabei sind folgende Ausführungsdetails zu berücksichtigen:

1. Ausführung der Behindertenrampe in einer Neigung von 6 % mit einer durchgehenden offenen Gestaltung, so dass die Hochwasserschutzmauer zu sehen ist.
   Die Ausführung der Rampe erfolgt unter Berücksichtigung der DIN 18024-2.

2. Pflasterung mit Mischpflaster analog Stromland am Pegelhaus, wobei die Gehbereiche mit aussortierten, kleinformartigen **(6 x 6 bzw. 6 x 10 cm), möglichst glatten Natursteinen mit enger Fuge , analog dem Pflasterbild des Rathausvorplatzes zu pflastern sind**
   Die Gehwegbreite wird mind. 1,50 m betragen.

3. Sicherung der Engstelle im Bereich des sog. Eisbrechers an der Martinikirche mit Betonpollern mit integrierter Beleuchtung zur Abgrenzung des Geh- und Fahrbereiches

4. Verlängerung der Spundwand im Bereich der Rampe zum Treidelpfad um ca. 12 m in Richtung der Hochwasserschutzmauer an der Martinikirche

5. Aufstellen der Skulptur "Fährmann" im Böschungsbereich in Höhe der ehemaligen Anlegestelle der Fähre

6. Auswahl der Bänke für den Bereich zwischen Fährstraße und Krantor gemäß Bemusterung von der Firma Nusser, Typ Iserlohn, Standorte im Bereich der Gartenzonen zwischen Promenadenweg und abgesenktem Straßenbereich vor den Wohnhäusern sowie der Firma Westeifelwerke, Typ Vario, ca. 2,8 m breit, jeweils mit und ohne Rücken- bzw. Armlehne, Standorte parallel zum Promenadenweg

Der Rat nimmt die vorgestellten Planungen der Baukonzepte für den ICE-Pavillon in Verbindung mit dem Wasserspielplatz sowie Pavillon in Höhe der Buchhandlung Dambeck in Verbindung mit dem Rückbau des Terrassenvorbaus (sogenannte Kartoffelkiste) zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte betr. der weiterführenden Planungen anzugehen. Die Baukonzepte bilden die Grundlage für die im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes durchzuführende Bürger- und Trägerbeteiligung.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

10 05 - 14 0317/2005 Baumaßnahmen in der Innenstadt ;
hier: Christoffelstraße , Fischerort und Alter Markt

Erster Beigeordneter Dr. Wachs teilt das Beratungsergebnis des Ausschusses für Stadtentwicklung mit.
Aus Sicht der Verwaltung soll der Beschlussvorschlag widerspiegeln, dass im Planungsauftrag auf Grundlage der Variante B weiter gearbeitet wird. In der sog. "Rosa Sitzung" am 10.11.2005 wird die Verwaltung weitere Einzelheiten vorstellen. Dieser Planungsstand wird dem ASE vorgelegt, der dann sämtliche Entscheidungen bezügl. des Pflasters der Anordnung der Parkplätze treffen kann.

Mitglied Sickelmann lehnt diese Baumaßnahme ab. Ihre Fraktion hält die Ausbauplanung zum jetzigen Zeitpunkt für überflüssig; die Fraktion ist auch nicht mit dem Pflaster einverstanden. Ihre Fraktion hält den Belag der Kaßstraße für nicht gebrauchsfähig. Für den Fischerort ist der Stein in der Ausstrahlung zu kalt; die Lichtverhältnisse sind anders als in der Kaßstraße.
Sie stellt den Antrag, ein Sachverständigengutachten zur Gebrauchstauglichkeit des Belages in Auftrag zu geben und dass geprüft wird, ob Regressansprüche gestellt werden können.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass heute keine Detailfragen auf der Tagesordnung stehen. Heute geht es um die grundsätzliche Fragestellung, ob die Verwaltung mit der Variante B weiterplanen kann oder nicht.
Die Frage nach dem Pflaster wird in der Arbeitsgruppe bzw. im ASE entschieden.

Mitglied Beckschaefer bezieht sich auf die Kosten, die ein von Mitglied Sickelmann gewünschtes Sachverständigengutachten mit sich bringt und verweist auf sein seinerzeitiges Angebot, die ursprünglichen Steine zu prüfen, so dass der Öffentlichkeit keine Kosten entstehen.
Seine Fraktion stimmt dem Beschluss zu unter der Voraussetzung, dass heute nur der Grundsatzbeschluss gefasst wird; die Detailfragen, welche Steine in der Christoffelstraße oder Fischerort verarbeitet werden, werden erst in der Arbeitsgruppe und im ASE beraten.

Der Vorsitzende schlägt vor, das von Mitglied Sickelmann gewünschte Sachverständigtengutachten in der "rosa Arbeitsgruppe" zu beraten. Mitglied Sickelmann ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Der Rat beschließt, die weitere Ausbauplanung für den Bereich der Christoffelstraße, Fischerort und Alter Markt auf der Grundlage der Variante B zu betreiben.
Die entsprechenden Haushaltsmittel sind aus der Haushaltsstelle 3.631.9512 "Umgestaltung Neumarkt" zu entnehmen.

Beratungsergebnis: 28 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

11 10 - 14 0314/2005 E1 Fortschreibung des Leitbildes für Emmerich am Rhein ; hier: Verabschiedung der textlichen Fassung der ersten Fortschreibung des Leitbildes für Emmerich am Rhein

Mitglied Arntzen stellt den Antrag, gemäß Vorlage zu beschließen.

Mitglied Gertsen bedankt sich bei Herrn Dr. Martin und auch bei den Bürgerinnen und Bürgern für die geleistete Arbeit.

Der Rat beschließt, die als Anlage 1 beigefügte Erste Fortschreibung des Leitbildes für Emmerich am Rhein mit Wirkung vom 01.01.2006 zu verabschieden.

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

12 10 - 14 0320/2005 Stiftung St. Willibrordus-Spital Emmerich am Rhein ; hier: Benennung eines Kuratoriumsmitgliedes

Mitglied Gertsen schlägt Herrn Johannes Diks zum Mitglied des Kuratoriums St. Willibrord-Spital vor.

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein entsendet gemäß § 6 Abs. 1 Buchstabe c) folgenden katholischen Bürger/-in zum Mitglied des Kuratoriums St. Willibrord-Spital

1. Diks, Johannes.

Beratungsergebnis: 29 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

Der Vorsitzende nimmt an der Abstimmung nicht teil.

13 10 - 14 0323/2005 Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 22.11.2005 in Xanten; hier: Beschluss über die Teilnahme von Rats - und Ausschussmitgliedern

Es werden folgende Mitglieder benannt:

1. <u>CDU-Fraktion</u>
   Kulka, Irmgard
   Gertsen, Gerhard

2. <u>SPD-Fraktion</u>
   Bongers, Karh-Heinz

3. <u>BGE-Fraktion</u>
   Beckschaefer, Christian

4. <u>FDP</u>
   Kukulies, Christoph

Der Vorsitzende lässt hierüber abstimmen.

Der Rat beschließt gem. § 7 Abs.1 Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Emmerich am Rhein die Teilnahme nachfolgender Rats- und Ausschussmitglieder an der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft für den Regierungsbezirk Düsseldorf am 22.11.2005 in Xanten:

1. CDU-Fraktion
   Kulka, Irmgard
   Gertsen, Gerhard

2. SPD-Fraktion
   Bongers, Karl-Heinz

3. BGE-Fraktion
   Beckschaefer, Christian

4. FDP
   Kukulies, Christoph

Beratungsergebnis: 30 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

14 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Anfragen

1. Bauzeitenplan;
   hier: Anfrage von Mitglied Beckschaefer

Auf entsprechende Anfrage von Mitglied Beckschaefer teilt Erster Beigeordneter Dr. Wachs mit, dass im Bereich der Baustelle Rheinpromenade für die Gastronomiebetriebe, die zwischen Alter Markt und Fischerort sich befinden, ein Zugang mit dem Pkw und zu Fuß gewährleistet ist.
Er schlägt vor, in der Sitzung der "rosa Arbeitsgruppe" den Bauzeitenplan nochmals vorzustellen.

15 Einwohnerfragestunde

Seitens der einwohner werden Anfragen nicht gestellt.

Vorsitzender

Schriftführerin